Archiv und Sammlung

Grundlage der Museumsarbeit und „lokales Gedächtnis“ sind das Archiv und die Sammlung. Hier werden die verschiedensten Materialien zur Geschichte des Bezirks und seiner Ortsteile gesammelt und für die Geschichtsarbeit nutzbar gemacht. Dazu gehören Objekte der Alltags- und Sozialgeschichte, Fotos und Ansichtskarten, Karten und Pläne, Dokumente, Ton- und Filmaufnahmen, Zeitungen und Zeitungsausschnitte sowie eine Präsenzbibliothek mit Literatur zur Bezirks- und Berlingeschichte.

Die Bestände werden ständig erweitert, vor allem durch Spenden aus der Bevölkerung und eigene Recherchen im Zusammenhang mit Projekten, gelegentlich auch durch Ankäufe. Das Archiv kann nach vorheriger Terminvereinbarung von allen Interessierten genutzt werden. Wir unterstützen Sie bei Ihren Recherchen und beraten Sie bei Bedarf wissenschaftlich.

Gedenken

Das Bezirksmuseum fungiert als Geschäftsführung der bezirklichen Kommission Gedenkorte, die sich mit Fragen der Pflege und Erhaltung, der Umgestaltung und Neugestaltung von Gedenkorten im öffentlichen Raum befasst. Es koordiniert diesen Arbeitsbereich und nimmt Vorschläge und Anträge im Zusammenhang mit bezirklichen Gedenkorten entgegen.

Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

Haus 1, Alt-Marzahn 51, 12685 Berlin
Haus 2, Alt-Marzahn 55, 12685 Berlin

Tel. 54 79 09 21
Fax 54 79 09 20

info@museum-marzahn-hellersdorf.de
www.museum-marzahn-hellersdorf.de

Fahrverbindungen
Straßenbahn M6, M8, 16, 18
Bus 154, 192, 195

BEZIRKSMUSEUM
MARZAHN-HELLERSDORF

Marzahn-Hellersdorf
Berlins beste Aussichten
Amt für Weiterbildung und Kultur

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
von Berlin, Amt für Weiterbildung
und Kultur, Fachbereich Kultur

NEUGIERIG AUF GESCHICHTE(N)

aus Marzahn-Hellersdorf

Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

Das Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf versteht sich als modernes, lebendiges Museum, das die Geschichte des Bezirks Marzahn-Hellersdorf und seiner Ortsteile Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn erforscht und vermittelt. Durch Ausstellungen, Führungen, museumspädagogische Projekte, Veranstaltungen und Publikationen wollen wir die Besucher aller Altersgruppen anregen, sich mit der facettenreichen Geschichte des Bezirks zu beschäftigen, die von der ersten menschlichen Besiedlung unserer Region vor 11.000 Jahren bis zu den modernen Großsiedlungen reicht.

Haus 1 des Bezirksmuseums befindet sich in der ehemaligen Dorfschule auf dem Marzahner Anger. Dort finden Sonderausstellungen und Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen der Bezirksgeschichte statt. Interessierte Besucher können nach Terminabsprache das regionalgeschichtliche Archiv nutzen.

Haus 2, die ehemalige Heinz-Lüdecke-Bibliothek, beherbergt die Dauerausstellung zur Geschichte des Bezirks und seiner Ortsteile. Im Obergeschoss befinden sich außerdem ein weiterer Sonderausstellungsbereich und Räume für die museumspädagogische Arbeit.

Dauerausstellung

In der Ausstellung „Marzahn-Hellersdorf – Bezirksgeschichte(n). Von den Anfängen bis zu den Großsiedlungen“ erwartet die Besucher ein spannender Gang durch rund 11.000 Jahre. Sie beginnt mit der Ur- und Frühgeschichte, die den weitaus längsten Zeitraum umfasst. Einen Schwerpunkt bildet die Geschichte der Dörfer Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn von ihrer Gründung im 13. bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. In den zurückliegenden 40 Jahren veränderte sich die Region Marzahn-Hellersdorf mehr als je zuvor. Durch die Errichtung von mehr als 100.000 Wohnungen bis Anfang der 1990er Jahre nahmen Marzahn und Hellersdorf die Dimensionen von Großstädten an.

Die Ausstellung präsentiert in allen Themenbereichen zahlreiche originale Objekte, darunter das Lackprofil eines im Herbst 2005 in Biesdorf-Süd entdeckten Korbgeflechtbrunnens aus der älteren Vorrömischen Eisenzeit (400 – 200 v. Chr.) sowie mehrere Architekturmodelle aus der jüngsten Vergangenheit.

Museumspädagogik

Für Gruppen bieten wir altersspezifische und themenorientierte Führungen durch unsere Ausstellungen und im Stadtraum in Marzahn-Hellersdorf an.

Unsere museumspädagogischen Projekte und Führungen für Kinder und Jugendliche ermöglichen Begegnungen mit musealen Objekten und regen zur Auseinandersetzung mit historischen Themen an. Das Bezirksmuseum wird zum besonderen Lernort, ein Verständnis für Geschichte wird geweckt und auf die eigene, aktuelle Lebenswirklichkeit übertragen. Ausgehend von einzelnen Ausstellungsobjekten werden Kinder und Jugendliche altersgerecht, dialogisch und erfahrungsorientiert an historische Fragen herangeführt. Neben einem laufenden Projektangebot im Rahmen unserer Dauerausstellung werden spezielle Projekte zu Sonderausstellungen und Kooperationsprojekte z.B. zum Tag des offenen Denkmals durchgeführt.